



I-tec Core

FEST. RESSOURCENSCHONEND. BESTÄNDIG.

Stabiler Kern

Die Festigkeit von Holz ist unerreicht. Daher haben wir aus dem bewährten und natürlichen Werkstoff eine neue revolutionäre Technologie für den Fensterbau entwickelt. Um die Fenster noch stabiler, noch beständiger und noch individueller für Sie zu gestalten. Mit dem neuen I-tec Core verarbeiten wir im Kern des Holz/Aluminium-Fensters HF 410 dünne verleimte Holzschichten, wie man es nur von hochstabilen Dachbalken und Trägern her kennt. Dieses Holz ist wesentlich feuchtigkeitsresistenter, belastbarer und ausgesprochen fest. Der neue High-Tech-Werkstoff ist obendrein ressourcenschonend, nachhaltig und lässt durch seine besondere Tragfähigkeit größere Dimensionen zu. Das schmale Rahmendesign verleiht diesem Fenster mehr Ästhetik.



HOCHSTABILER KERN



SCHMALE ANSICHTSBREITEN FÜR MEHR LICHTEINFALL



HOHE TRAGFÄHIGKEIT



RESSOURCENSCHONEND UND NACHHALTIG



INDIVIDUELLE FARB- UND HOLZVIELFALT



Naturgemäß ein Einzelstück

Mit dem neuen Holz/Aluminium-Fenster HF 410 kommt ein Stück Natur ins Zuhause. Seine warme Holzoberfläche aus hochwertiger Eiche, Esche oder Lärche sorgt für ein angenehmes Wohnklima. Das Besondere dabei: das Holz ist in vielen Variationen und Farben wählbar – damit lässt sich das Fenster harmonisch an Wohnstil, Einrichtung und Boden anpassen. Verarbeitet werden nur die besten und schönsten Stücke eines Stammes, um die Charakteristika des Holzes ideal zur Geltung zu bringen. Jedes HF 410 ist damit naturgemäß ein Einzelstück.

Vielfältiges Holzangebot

Das neue HF 410 steht in vielen Holz-Oberflächen zur Auswahl: Eiche vintage, Eiche weiss, Eiche grau, Eiche nussbraun, Eiche natur (natur oder natur gebürstet), Esche und Lärche (natur, natur gebürstet, mittelbraun oder dunkelbraun).



Neue Technologie im Kern: I-tec Core

Das neue Fenster ist aber nicht nur besonders schön, sondern auch besonders stabil und beständig. Dafür sorgt die neue „I-tec Core“-Technologie: ein Kern aus verleimten, dünnen Holzschichten. Das so verarbeitete Holz erreicht eine höhere Tragfähigkeit, ist feuchtigkeitsresistenter und bleibt formstabil – das wiederum ermöglicht größere Dimensionierungen des Fensters und zugleich schmalere Rahmendesigns. I-tec Core ist mit dem PEFC-Gütesiegel aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung zertifiziert.

Unabhängig von der Holzart gleich hohe Wärmedämmung

Die clevere Kombination aus Vollholz-Oberfläche auf der Innenseite und „I-tec Core“-Holzkern eröffnet einen weiteren wesentlichen Vorteil: Unabhängig von der gewählten Holzart bleibt der Wärmedämmwert des HF 410 stets konstant hoch – serienmäßig mit 3fach-Isolierverglasung, 3fach-Dichtungssystem und hochwärmedämmendem Thermo-Schaum ausgestattet, erreicht es eine hervorragende Wärmedämmung mit einem U_w von 0,70 W/m²K im Standard (Bestwert mit Sonderverglasung: $U_w = 0,64$ W/m²K). Und auch die Geldbörse freut sich, denn dank der neuen Technologie ist das HF 410 zu einem besonders attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis erhältlich.

Aluminiumschale außen: hoch wetterfester Schutz in allen Farben und Designstilen

Die Natürlichkeit des Werkstoffes Holz im Innenraum wird beim HF 410 ergänzt durch die Beständigkeit und Wartungsfreiheit von Aluminium im Außenbereich. Die Aluminium-Schale des neuen Fenstersystems ist in allen Farben und sämtlichen Internorm-Designstilen erhältlich und bietet damit neben hoch wetterfestem Schutz auch vielfältige Optionen bei der Fassadengestaltung.

Alles aus einem Guss – die passende Tür zum Fenster

Das breite Farb- und Holzangebot des HF 410 eröffnet völlig neue Möglichkeiten zur harmonischen Wohnraumgestaltung. Das gilt auch für den Eingangsbereich: Passend zum neuen HF 410 sind alle Holz/Aluminium-Haustüren von Europas führender Fenstermarke Internorm mit vielen neuen Holzoberflächen und -farben erhältlich.

Internorm Fenster GmbH

A-4050 Traun,
Ganglgutstraße 131,
T +43 (7229) 770-0,
F +43 (7229) 770-3045,
office@internorm.com

Internorm-Fenster GmbH

D-93059 Regensburg,
Nußbergerstraße 6b,
T +49 (941) 464 04-0,
F +49 (941) 464 04-22 40,
regensburg@internorm.com

03/16